

Protokoll zum Treffen der AG Medienindustrien

## **Media Industries: Aktuelle Positionen deutschsprachiger Forschung**

### **1. Workshop der AG Medienindustrien der GfM**

27. Januar 2017, Universität Rostock (Konzilzimmer, Hauptgebäude, Universitätsplatz 1-5)

Anwesende: Marion Jenke, Jesko Jockhövel, Florian Krauß, Markus Kügle, Skadi Loist, Andy Räder, Janine Weißer-Gleisberg, Lies van Roessel, Patrick Vonderau, Alexander Zons

Protokoll: Skadi Loist

#### I Workshop (11-16h mit Mittagspause)

Der Hauptteil des Treffens stand unter dem Zeichen des inhaltlichen Austausches und der Vorstellung der aktuellen Forschungsprojekte der anwesenden AG Mitglieder.

- 1) Jesko Jockhövel (Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf): Special Editions als Para-Industrien oder wie ich lernte mich nicht zu sehr zu sorgen und Makings-ofs als Quelle zu lieben
- 2) Markus Kügle (Universität Bonn/PH Heidelberg): Die Produktionslogik der special episodes in den sweep´s
- 3) Florian Krauß (Universität Siegen): Writers´-Room- und Showrunner-Adaptionen in der deutschen Serienbranche
- 4) Marion Jenke (Manager Research, UFA): Lineares Fernsehen vs. Streamingplattformen – Fragen zu Rezeption und Erfolgsparametern von audiovisuellem Content
- 5) Skadi Loist (Universität Rostock): Zirkulation im Filmfestivalnetzwerk: methodische Herausforderungen und Vorschläge
- 6) Patrick Vonderau (Stockholm University): Das Spotify-Projekt: Experimentelle Zugänge zu digitaler Distribution
- 7) Lies van Roessel (Hans-Bredow-Institut Hamburg): Monetarisierung mitdenken: Wie das free-to-play Geschäftsmodell kreative Prozesse in der Spiele-Entwicklung ändert
- 8) Alexander Zons (Universität Konstanz): Hollywood between the lines: Neoliberalismus und Medienindustrieforschung

Das Programm findet sich noch mal im Anhang.

Die lokale Presse fand auch Interesse am Thema und hatte im Vorfeld Marion Jenke zu Ihrer Arbeit interviewt. Anbei der kleine Beitrag „Streaming ist keine Gefahr fürs Fernsehen“.

#### II Treffen AG Medienindustrien (16-17:00h)

##### **TOP 1 Online-basierte Bibliografie (Zotero-Gruppe)**

Dank der Initiative von Janine Weißer-Gleisberg ist eine eigene Zotero-Gruppe und Group Library entstanden. Sie lässt sich über den Link <https://www.zotero.org/groups/433241> finden.

Die Einstellungen sind aktuell so geschaltet, dass die Bibliografie online öffentlich sichtbar ist, aber nur von Mitgliedern bearbeitet werden kann. Beitritt ist aktuell als eine geschlossene Gruppe geregelt. Ich habe eine Einladungsemail zum Beitreten der Zotero-Gruppe an alle Mitglieder im AG-Verteiler geschickt. Ihr könnt natürlich gern auch weitere Interessierte in die AG und die Zotero-Gruppe einladen!

Es sind alle herzlich eingeladen die Bibliografie mit zu bestücken, eigene Publikationen und Studien einzustellen, oder Literatur, die für euch oder eure Studierenden thematisch von Interesse sind. Bisher finden sich knapp 300 Einträge in der Group Library, die von Judith Keilbach und ihren Studierenden in Utrecht bzw. von mir zusammengetragen und importiert wurden. Ziel ist es, eine umfängliche Bibliografie aufzubauen, von der alle profitieren, die gemeinsam im Feld arbeiten!

Mit der Zotero Desktop Applikation ist der Upload/Import von Datensätzen (z.B. auch aus anderen Bibliografie-Systemen wie Citavi) in die Gruppe am einfachsten.

## **TOP 2 AG Website**

Eine eigene AG-Website ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht notwendig und geplant. Interessante Informationen können jederzeit von allen an alle in die Mailing Liste geschickt werden (einfach eine Mail an [ag-medienindustrien-gfm@googlegroups.com](mailto:ag-medienindustrien-gfm@googlegroups.com) schicken).

Öffentliche Informationen, z.B. über unsere Aktivitäten und Treffen, finden sich auf der GfM Website: <http://www.gfmedienwissenschaft.de/ag-medienindustrien>

## **TOP 3 GfM-Kommission für gute Arbeit in der Wissenschaft**

Die Kommission für Gute Arbeit, die sich 2015 gegründet hat, bat um Mitarbeit und Feedback aus den AGs. Das letzte Treffen der Kommission tagte Anfang Januar 2017, das nächste Treffen ist für Freitag, den 16.06.2017 in Berlin angesetzt. Wer Fragen und Anregungen hat, oder mitarbeiten möchte, kann die Kommission hier erreichen: [gute-arbeit@gfmedienwissenschaft.de](mailto:gute-arbeit@gfmedienwissenschaft.de).

Die Kommission arbeitet an einem Papier, dem Kodex für Gute Arbeit in der Medienwissenschaft, der als ein Selbstverpflichtungsinstrument in medienwissenschaftlichen Instituten für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen dienen soll. Der aktuelle Stand des Kodex ist bei der Kommission angefragt und wird dann zur Sichtung in die Gruppe geschickt.

Eine weitere Maßnahme ist eine Doktorand\*innen-Befragung, die in Arbeit ist und über den GfM Newsletter veröffentlicht wird.

Darüber hinaus arbeitet die Kommission an der Vernetzung mit anderen Fachgesellschaften (zB Geschichte, Soziologie etc)

## **TOP 4 Panels/Workshops für GfM-Jahrestagung „Zugänge“, 4.-7. Oktober 2017, FAU Erlangen**

Das Konferenzthema für die GfM 2017 „Zugänge“ bietet sich regelrecht für Einreichung von Medienindustrie-Beiträgen an.

Florian Krauß hat bereits eine Idee zu einem Panel „Zugänge und Fernsehindustrien“ rumgeschickt.

*Weitere Ideen für ein Panel der AG sind sehr willkommen!*

Deadline zur Einreichung ist der 10. März 2017: <http://www.gfm2017.de/einreichung/>

Ein AG-Treffen wurde bereits für das Programm angemeldet.

#### **TOP 5 weitere Aktivitäten**

Florian Krauß bietet an, den nächsten gangtägigen Workshop der AG Anfang 2018 in Siegen auszurichten.

Die GfM Jahrestagung 2018 wird voraussichtlich auch in Siegen unter dem möglichen Thema „Industrie“ stattfinden. Der Workshop wäre dann eine gute Vorbereitung für die Jahrestagung und die Beteiligung der AG!